

SPO-Ratgeber: Wie finde ich das richtige Spital?

1. Habe ich wirklich schweizweit freie Spitalwahl?

Nein. Denn ohne Zusatzversicherung können für Sie Kosten entstehen. Und zwar dann, falls das von Ihnen gewählte ausserkantonale Spital in Ihrem Wohnkanton nicht als Listenspital geführt ist und sich die Tarife der beiden Kantone unterscheiden.

Die Kostenübernahme durch die Grundversicherung erfolgt immer, wenn die ausserkantonale Spitalbehandlung aus medizinischen Gründen notwendig war. Nämlich dann, wenn die Behandlung in einem Listenspital des Wohnkantons nicht angeboten wird oder falls ein Notfall vorliegt.

2. Wie soll ich vorgehen wenn ich ein Spital finden muss?

Als Patient oder Patientin muss ich nicht ein Spital finden. In der Regel berät Sie der Hausarzt über das medizinische Vorgehen. Er überweist Sie nach dem Gespräch an die zuständigen Fachpersonen. Priorität hat nicht die Wahl des Spitals, sondern die Wahl der medizinischen Fachpersonen, die über das nötige Know-how verfügen.

3. Wie gut sind Spitalsuchmaschinen im Internet?

Wichtig ist die Wahl der Fachperson und nicht die Wahl des Spitals. Sie werden denn auch von Menschen, die persönlich mit Ihnen in Kontakt treten, betreut und nicht von einer Institution. Mit Spitalsuchmaschinen im Internet, zum Beispiel via www.bag.ch/spitalsuche gewinnen Sie lediglich über das Angebot von Allgemein- und Spitalkliniken in den jeweiligen Kantonen einen groben Überblick.

4. Wie wichtig ist die Spitalwahl bei der Art des Eingriffs?

In erster Linie ist wichtig, dass Sie dem behandelndem Arzt bzw. der behandelnden Ärztin vertrauen. Dies trifft in der Regel dann zu, wenn Sie alle Fragen, die Sie beschäftigen, mit der Fachperson besprechen konnten und die Antworten für Sie verständlich waren. Die Entscheidung für die Art des Eingriffs hängt von Ihren persönlichen Vorlieben ab, die Sie mit der Ärztin bzw. dem Arzt besprechen sollten. Teilen Sie mit, welche Ziele Sie mit der Behandlung erreichen wollen. Legen Sie beispielsweise Wert auf möglichst rasche Genesung? Oder ist Ihnen Schmerzfreiheit wichtiger? Überprüfen Sie mit Fragen, ob die Fachperson Ihre Anliegen verstanden hat. Dann kann die Fachperson, gestützt auf Ihre Präferenzen, das für Sie geeignete Spital empfehlen.

5. Wie wichtig ist es bei der Entscheidung auf mein Bauchgefühl zu hören?

Wichtig. Das Bauchgefühl wird auch als „gefühltes oder intuitives Wissen“ definiert. Negative Gefühle bei der Entscheidung können Zeichen von Unsicherheiten sein. Wichtig ist, sich diesen Unklarheiten zu stellen. Nehmen Sie sich die Zeit und klären Sie mit der Fachperson die Aspekte, die Sie belasten. Bereiten Sie sich auf das Arztgespräch mit einer Frage-Checkliste (z.B. SPO-Ratgeber „Abklärungen vor einer Operation“) vor.

6. Ist eine Zweitmeinung zwingend nötig?

Nein. Wichtig ist eine Zweitmeinung dann, wenn Sie sich beim Entscheid über das Vorgehen noch unsicher fühlen. Auch wenn mehrere medizinische Möglichkeiten, die mit unterschiedlichen Risiken verbunden sind, zur Verfügung stehen, lohnt sich das ergänzende Anfragen einer unbeteiligten Fachperson.

lic. iur. HSG Barbara Züst
Geschäftsführerin Schweizerische Stiftung SPO Patientenschutz
Pflegefachfrau Anästhesie

Stand: November 2016